

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der BundesrätInnen Doris Hahn MEd MA,  
Genossinnen und Genossen

betreffend **Berufsschulen nicht vergessen**

eingbracht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage an den <sup>Bundeskanzler</sup>~~Bundesminister für Bildung,~~  
~~Wissenschaft und Forschung~~

Die Corona-Krise und die damit verbundenen Änderungen im Schulsystem stellen eine schwierige Situation für SchülerInnen, PädagogInnen und Familien dar und unterscheidet nicht zwischen Schultyp und Bildungseinrichtung. Jedoch werden besonders die Berufsschulen in den Maßnahmen des Bildungsministeriums oft vergessen. Das ist zum Beispiel bei der ersten Auslieferung der Schnelltestkits der Fall. In einem Schreiben des BMBWF an die Schulleitungen hieß es hierzu:

*„Eine zusätzliche Information für die Berufsschulen und die Land- und Forstwirtschaftlichen Schulen: Wir bitten Sie um Verständnis, dass Sie von dieser ersten Lieferung der Selbsttests noch nicht umfasst sind und ersuchen Sie, die in den Bundesländern angebotenen Teststraßen zu nützen. Eine größere Menge an Bestellungen war bei der ersten Tranche nicht möglich. Bei der zweiten Lieferung werden auch Sie für Ihre Schüler/innen die Testkits erhalten.“*

Aber auch im Bereich der Digitalisierung und Ausstattung der Berufsschulen werden – oftmals mit Verweis auf die ‚Nicht-Zuständigkeit‘ des Ministeriums – Berufsschulen außen vor gelassen. Als Bildungsminister Faßmann diese Woche ein Paket für Förderunterricht und –maßnahmen an Schulen vorstellte, wurde wieder klar, dass BerufsschülerInnen keine Förderstunden erhalten werden. Jedoch haben auch Lehrlinge seit vielen Monaten keinen normalen Unterricht an den Berufsschulen und sind von den negativen Auswirkungen des Distance Learnings betroffen. Warum sie keine Unterstützung bekommen sollen, ist nicht nachvollziehbar.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Bundesrätinnen und Bundesräte nachstehenden

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, den 8-Punkte-Plan für Digitalisierung auf die Berufsschulen auszuweiten. Die konkreten Fördermaßnahmen und –töpfe für das Aufholen der Corona-Defizite sollen entsprechend erhöht werden, damit auch BerufsschülerInnen profitieren.“



